



PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

06.05.2025 Beschluss Nr. 112-2025 Interpellation 13673; Anita Egg, SP; Massnahmen Eigentalstrasse; Beantwortung / Stellungnahme

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

Interpellation 13673; Anita Egg, SP; Massnahmen Eigentalstrasse; Beantwortung / Stellungnahme

Am 12. Februar 2025 reichten Anita Egg und weitere Unterzeichnerinnen und Unterzeichner folgende Interpellation ein:

Am 03.09.2024 stimmte eine rechte Mehrheit des Rates der Motion 9521; Ueli Morf, SVP; «Umsetzung von Massnahmen für die Offenhaltung der Eigentalstrasse zu». Ein Rahmenkredit von Fr. 750'000.00 wurde bewilligt. Darum möchten wir nachfragen, wie sich die bereits erfolgten Ausgaben zusammensetzen, welche Ausgaben geplant sind und wie die Zuständigkeiten verteilt sind. Zudem interessieren uns die Zusammensetzung und die genauen Aufgaben der Allianz «Unser Eigental». Weiter möchten wir wissen mit welchen externen Unternehmungen bzw. Organisationen die Allianz zusammenarbeitet.

Dazu möchten wir dem Stadtrat folgende Fragen stellen:

- 1. Gemäss Stadtratsbeschluss vom 17.09.2024 sind Kosten für Studien, Gutachten und die Website angefallen. Wie genau setzen sich diese Ausgaben zusammen? Bitte um eine detaillierte Aufstellung.*
- 2. Welche Kosten sind seither angefallen und wofür? Bitte um eine detaillierte Aufstellung.*
- 3. Wie stellt der Stadtrat im Detail sicher, dass die gesamten Ausgaben im Sinne der Stadt Kloten verwendet werden?*
- 4. Ist die Klotener Vertretung im Steuerungsgremium autonom berechtigt Ausgaben zuzustimmen oder braucht es die Zustimmung des gesamten Stadtrates?*
- 5. Der Allianz sind Personen und Gemeinden beigetreten, welche nicht in der betroffenen Region wohnen oder zur Region gehören. Wurden diese direkt durch die Allianz «unser Eigental» angefragt? Wie steht der Klotener Stadtrat dazu?*
- 6. Bezahlen diese Personen und Gemeinden einen Beitrag? Ihre Mitgliedschaft lässt auf ein Eigeninteresse schliessen.*
- 7. Wird Lobby-Arbeit durch eine externe Organisation auf Kosten der Allianz «Unser Eigental» gemacht? Wenn ja, wie sieht diese Lobbyarbeit aus? Welche Unternehmung bzw. Organisation ist mit dem Mandat betraut und wer erteilt die Aufträge? Besteht ein schriftlicher Auftrag und wer erteilt ihn? Wenn ja, wie sieht der Inhalt der Auftragserteilung aus?*
- 8. Im Kantonsrat ging eine Anfrage zur Eigentalstrasse ein (KR-Nr. 403/2024). Ist diese Anfrage in Zusammenarbeit mit der Allianz «Unser Eigental» entstanden? Wurden von der Allianz externe Arbeitsstunden für die Erarbeitung der Anfrage gezahlt?*

Beantwortung

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Gemäss Stadtratsbeschluss vom 17.09.2024 sind Kosten für Studien, Gutachten und die Website angefallen. Wie genau setzen sich diese Ausgaben zusammen? Bitte um eine detaillierte Aufstellung.
2. Welche Kosten sind seither angefallen und wofür? Bitte um eine detaillierte Aufstellung.

Zunächst ist auf den mit der Motion "Morf" erteilte Auftrag des Gemeinderates hinzuweisen. Gemäss Motionstext wurde der Stadtrat beauftragt, sich für eine Offenhaltung der Eigentalsstrasse einzusetzen, wobei darauf zu achten ist, dass keine Umfahrung über Gerlisberg, Bänikon und Augwil erfolgt.

Die Arbeit der "Allianz" umfasst schwerpunktmässig folgende Tätigkeitsbereiche:

- Verkehr: Fr. 44'051.50
Es wurden Untersuchungen aufgrund der bestehenden Verkehrsgutachten durchgeführt und zudem auch neue Verkehrsmessungen gemacht. Seitens Kloten war insbesondere von Interesse, wie sich der Verkehr während der temporären Sperrungen des Eigentals in Gerlisberg und Bänikon verändert.
- Naturschutz: Fr. 7'983.55
Mit Naturschutzgutachten soll geklärt werden, ob und wie sich Flora und Fauna seit der Verlängerung der temporären Sperrzeiten verändert hat. Momentan wird mit dem Kanton Zürich verhandelt, ob ein gemeinsames Gutachten erstellt werden kann.
- Rechtsgutachten: Fr. 64'136.90
Verschiedene Rechtsabklärungen sind notwendig, um Ansatzpunkte für die Offenhaltung der Eigentalsstrasse zu finden. Dies wurde mit verschiedenen Rechtsgutachten gemacht.
- Politische Arbeit: Fr. 88'102.30
Neben den fachlichen und rechtlichen Grundlagen wird ein politisches Lobbying aufgebaut. Neben der Homepage (<https://www.unser-eigental.ch/>) und dem Aktionstag vom 29. März 2025 geht es auch darum, die Bevölkerung über die Tätigkeiten der "Allianz" zu informieren und politisch Druck aufzubauen.

Die bisherigen Gesamtkosten (Stand Ende Februar 2025) betragen somit Fr. 204'274.25, der Anteil der Stadt Kloten beträgt 1/3, Fr. 68'091.40.



3. Wie stellt der Stadtrat im Detail sicher, dass die gesamten Ausgaben im Sinne der Stadt Kloten verwendet werden?

Die drei beteiligten Gemeinden treffen sich regelmässig in einem Steuerungsgremium. Die Stadt Kloten ist mit zwei Personen (Stadtrat und Verwaltung) an diesen Sitzungen vertreten. Sie können sich entsprechend einbringen.

4. Ist die Klotener Vertretung im Steuerungsgremium autonom berechtigt Ausgaben zuzustimmen oder braucht es die Zustimmung des gesamten Stadtrates?

Die Zustimmung zu Ausgaben erfolgt gemäss den üblichen Zuständigkeiten und Kompetenzen der Gemeindeordnung und des Verwaltungsreglementes. Ein entsprechender Budgetkredit hat der Stadtrat mit Beschluss vom 17. September 2024 (Nr. 257-2024) für 2024 erteilt. Für 2025 sind die Kosten im Budget enthalten.

5. Der Allianz sind Personen und Gemeinden beigetreten, welche nicht in der betroffenen Region wohnen oder zur Region gehören. Wurden diese direkt durch die Allianz «unser Eigentum» angefragt? Wie steht der Klotener Stadtrat dazu?

Das ist unterschiedlich, die meisten Personen dürften vermutlich durch die Medienpräsenz von der "Allianz" erfahren haben. Grundsätzlich kann man sich aus freien Stücken auf der Homepage der "Allianz" eintragen.

Mit dem "Beitritt" gehen aber keine Rechte und Pflichten einher, es geht mehr um die Bekundung des Interesses an diesem Thema. Mit dem "Beitritt" wird dem zu erreichenden Ziel (Offenhaltung Eigentumstrasse) in politischer Hinsicht Ausdruck verliehen. Die Allianz ist kein Verein und erhebt keine Mitgliederbeiträge.

6. Bezahlen diese Personen und Gemeinden einen Beitrag? Ihre Mitgliedschaft lässt auf ein Eigeninteresse schliessen.

Nein, vgl. Antwort zu Frage 5.

7. Wird Lobby-Arbeit durch eine externe Organisation auf Kosten der Allianz «Unser Eigentum» gemacht? Wenn ja, wie sieht diese Lobbyarbeit aus? Welche Unternehmung bzw. Organisation ist mit dem Mandat betraut und wer erteilt die Aufträge? Besteht ein schriftlicher Auftrag und wer erteilt ihn? Wenn ja, wie sieht der Inhalt der Auftragserteilung aus?

Die "Allianz" wird von der Communicators AG, Zürich (<https://www.communicators.ch/>), beraten. Die Vertreter der Communicators AG organisieren die Treffen des Steuerungsgremiums und stehen beratend zur Seite. Diese Firma hat zusammen mit den drei Gemeinden auch den Internetauftritt erstellt und organisiert den Aktionstag.

Die Aufträge werden von den drei Gemeinden jeweils an den Steuerungssitzungen erteilt. Grundlage für den Auftrag ist ein von Communicators erarbeitetes Konzept im Sinn eines Vorgehens- und Massnahmenvorschlages mit einer Kostenschätzung. Naturgemäss hat sich dieser Auftrag laufend verändert. Die Agentur unterbreitet jeweils Vorschläge für nächste Schritte und Massnahmenpakete, die im Steuerungsgremium besprochen und freigegeben werden.

8. Im Kantonsrat ging eine Anfrage zur Eigentumstrasse ein (KR-Nr. 403/2024). Ist diese Anfrage in Zusammenarbeit mit der Allianz «Unser Eigentum» entstanden? Wurden von der Allianz externe Arbeitsstunden für die Erarbeitung der Anfrage gezahlt?

Die bevorstehende Schliessung der Eigentumstrasse wirft in der Bevölkerung und der regionalen Politik Wellen. So haben sich auch viele Politikerinnen und Politiker umliegender Gemeinden, so auch Kantonsrätinnen und Kantonsräte, der "Allianz" angeschlossen (vgl. <https://www.unser-eigentum.ch/allianz>). Daraus dürfte auch die Anfrage an den Kantonsrat entstanden sein.

Die Anfrage wurde von den unterzeichnenden Kantonsrätinnen und Kantonsräten erarbeitet, die Agentur hat sie in technischen und fachlichen Fragen unterstützt.

Beschluss Stadtrat:

Der Stadtrat genehmigt die Antwort zur Interpellation Anita Egg, SP, betreffend Massnahmen Eigental. Er bittet die Interpellantin um Kenntnisnahme.

Beschluss:

Die Antwort des Stadtrats betreffend die Interpellation 13673; Anita Egg, SP; Massnahmen Eigentalstrasse wird zur Kenntnis genommen und die Interpellation gilt als stillschweigend abgeschlossen.

Mitteilung an:

- Anita Egg, Rätchengässli 34, 8302 Kloten
- Gemeinderat
- Stv. Verwaltungsdirektor
- Bereichsleiter Lebensraum

Für getreuen Auszug:



Jacqueline Tanner
Ratssekretärin

Versandt: 06. Mai 2025